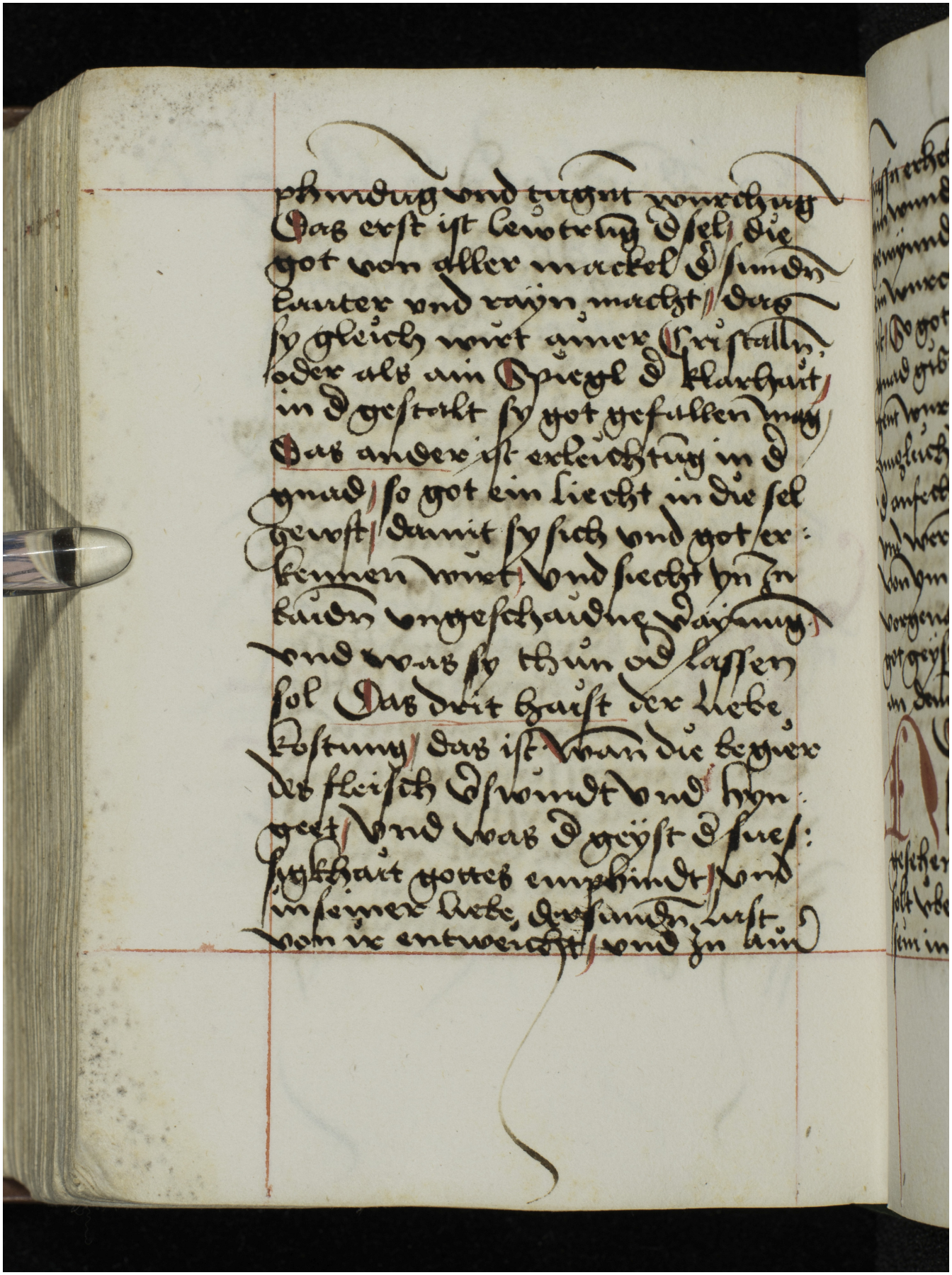
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



phmdurg vnd tugnt vnrechtuy
Das erst ist lewtrung d sel die
got von aller mackel d sunden
lauter vnd rain, macht / das
sy gleich wirt einer Crystallen,
oder als ain Spiegl d klarhait
in d gestalt sy got gefallen mag
Das andere ist erleuchtung in d
gnad / so got ein liecht in die sel
gewist / damit sy sich vnd got er:
kennen mag / vnd siecht yn zu
kaudn vngeschaudne wayssung
vnd was sy thun od lassen
sol Das drit haist der liebe
rostung / das ist wan die begier
der fleisch d swindt vnd hin
gent / vnd was d geist d frey:
sygkhait gottes empfindt / vnd
in seiner liebe, der sunden, lust
vom ir entwerecht / vnd zu kain